



Wahlprüfsteine zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Augsburg

Die selbstorganisierten Elterninitiativen sind mit rund 1400 betreuten Kindern im Alter von 0-12 Jahren einer der größten Trägerverbände von Kinderbetreuungseinrichtungen in Augsburg und werden vom Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen e.V. beraten und politisch vertreten.

In Vorbereitung auf die bevorstehende Kommunalwahl 2020 wollen wir daher die Parteien befragen, wie sie aktuelle Themen zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Augsburg bewerten.

Nach Möglichkeit wollen wir die Rückmeldungen zu dieser Abfrage in unseren Mitgliedseinrichtungen veröffentlichen. Zudem planen wir dazu Diskussionsforen im Rahmen von Elternabenden und öffentlichen Veranstaltungen. Wir bedanken uns schon jetzt für die Bearbeitung unserer Fragen und freuen uns, wenn Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Partei vor Ort für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen in Augsburg

Der Ausbau der Krippen- und Kindergartenplätze ist in Augsburg von großer Wichtigkeit, seit Jahren kann der Rechtsanspruch auf Krippen- und Kindergartenplätze nur schwer oder gar nicht umgesetzt werden. Nun steht auch der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Schulkinder ab 2025 im Raum. Daher sollen Erweiterungen bestehender Einrichtungen und Gruppen ebenso vorangetrieben werden wie Neubauten oder Neugründungen.

→ Frage zur Investitionskostenförderung:

Welche finanziellen Fördermöglichkeiten sehen sie, um den Ausbau von Betreuungsplätzen in Augsburg zu fördern?

Die Stadt Nürnberg hat eine Investitionskostenförderung von 100% beschlossen um den Kitausbau zu fördern. Ist eine solche Lösung auch in Augsburg angedacht?

→ Frage zur Ämterkoordination

Bei der Neugründung wie bei der Erweiterung von Kitaplätzen sind mehrere Ämter, insbesondere bei Waldkindergärten beteiligt (z.B. Amt für Kinder, Jugend und Familie, Bauamt, evtl. Forstamt, Amt für Grünordnung und Naturschutz, Umweltamt, Landratsamt Augsburg, Regierung von Schwaben, usw.).

Wie unterstützen sie die Koordination der Ämter untereinander beim Kitausbau?

➔ **Frage zu kleinen Einrichtungen**

Elterninitiativen sind teils eingruppige familiennahe Kinderbetreuungsformen, die in Augsburg seit fast 40 Jahren Tradition und Bestand haben.

Wie stehen Sie dazu, leerstehende Liegenschaften und Läden für die Kinderbetreuung nutzbar zu machen?

Was können Sie dafür tun und wie sehen Sie die Umsetzung hierzu in Augsburg?

Prinzip der Subsidiarität

Die Stadt Augsburg soll für Gleichstellung kommunaler und freier Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen laut dem Prinzip der Subsidiarität (SGB VIII) sorgen. Jedoch wird das Subsidiaritätsprinzip an vielen Stellen nicht beachtet.

➔ **Frage zur Finanzierung von freien Kitas**

Es gibt seit Jahren erhebliche Unterschiede in der Finanzierung der städtischen Kitas. Der Eigenanteil, der für Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft aufgebracht werden muss, übersteigt deutlich die freiwilligen Leistungen, die freie Träger erhalten.

Wie wollen Sie diesem Ungleichgewicht in Zukunft entgegengewirken?

➔ **Frage zur Verstetigung der zusätzlichen Sprachfachkräfte und Sprachfachberatungen**

Es gibt einen Beschluss des Stadtrats Augsburg die zusätzlichen Sprachfachkräfte und Sprachfachberatungen in kommunalen Kitas, die von 2017-2020 im Rahmen des Bundesprogramms Sprach-Kitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ gefördert wurden, auch nach Ende der Programmlaufzeit in den Kitas zu verankern und diese Stellen zu finanzieren.

Dabei gibt es bereits seit 2016 einen Verbund von Kitas in freier Trägerschaft, die im Rahmen ebendieses Bundesprogrammes arbeiten und deren Fachberatung im Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen angesiedelt ist.

Ist die Verstetigung der zusätzlichen Sprachfachkräfte und der zusätzlichen Sprachfachberatung aller derzeit am Bundesprogramm beteiligten Kitas geplant? Ab wann und für welche Kitas wollen Sie diese Verstetigung/Übernahme umsetzen?

Gesetzlicher Auftrag (§25 SGB VIII)

Der Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen Augsburg e.V. nimmt als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe den gesetzlichen Auftrag laut Paragraph 25 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (§25 SGB VIII) wahr, nachdem **„Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte, die die Förderung von Kindern selbst organisieren wollen, (...) beraten und unterstützt werden [sollen].“**

Die Beratung des Dachverbandes umfasst aktuelles Wissen zum Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), die Bereiche Vereinsrecht, Arbeitsrecht, Personalführung, Organisation und Struktur und die Begleitung im Konfliktfall. Gleichzeitig schafft der Dachverband für seine Mitglieder eine Plattform für den Erfahrungsaustausch, organisiert eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und sichert die politische Vertretung.

➔ **Frage zum Jugendhilfeausschuss der Stadt Augsburg**

Befürworten Sie einen Sitz des Dachverbandes im Jugendhilfeausschuss der Stadt Augsburg und wie konkret können Sie unterstützend auf einen dortigen Sitz hinwirken?

➔ **Frage zur Sicherstellung der Arbeit des Dachverbands**

Der Dachverband erhält keine strukturelle, regelmäßige finanzielle Unterstützung für die Übernahme der oben genannten gesetzlichen Aufgabe von der Stadt Augsburg.

Wie können Sie die Übernahme des Auftrags laut §25 SGB VIII im Dachverband gewährleisten?

Wollen Sie sich für eine strukturelle, regelmäßige finanzielle Förderung des Dachverbands einsetzen und wie könnte das konkret aussehen?

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Antworten und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Vorstand:

Bettina Niessner, Maria-Luise Jäger,

Tobias Schiesser, Susanne Koch, Rita Herzog

Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e. V.

Hunoldsgraben 25, 86150 Augsburg,

Tel. 0821/79619080

info@elterninitiativen-augsburg.de